

Digi-Bild der Welt

ROM • Die italienische Künstlergruppe «HAL 9000» hat ein Digitalbild mit einer Auflösung von 96679×89000 Pixeln ins Netz gestellt. Das sind wahnsinnige 8,6 Gigapixel! Beim Sujet handelt es sich um ein Fresko, das die Passion Christi zeigt. Das Original hat eine Seitenlänge von zehn Metern und kann im Netz bis ins Detail betrachtet werden. Sogar die Pinselstriche werden sichtbar. Das Riesensbild wurde aus 1145 Einzelfotos zusammengesetzt.

<http://haltadefinizione.deagostini.it>

Kirly.ch: Neuer Gratis-SMS-Dienst

BÜLACH ZH • Über die Webseite von www.kirly.ch lassen sich kostenlos SMS in die ganze Welt versenden. *heute* hat das «Angebot ohne Haken» erfolgreich getestet. Betrieben wird Kirly vom Bülacher Beni Bitzi, der das Sicherheitsloch bei Musicstar aufgedeckt hat (*heute* von Freitag).

Comedy Central löscht Youtube-Clips

MOUNTAIN VIEW (USA) • Noch mehr Ungemach für die von Google übernommene Video-

Fraktionen beherrscht. Die Eiszeit ist erneut ausgebrochen und es gilt nun, die letzten fruchtbaren Landflächen einzunehmen.

wie scheinen die Entwickler des Spiels nicht allzu viele Zukunftsvisionen gehabt zu haben. Viele Elemente sind einfach nur kombinierte Techniken, die wir bereits

aus der heutigen Zeit kennen. So z.B. ein «Luftkissenpanzer» oder ein «Düsenhubschrauber».

Immerhin wartet neben dem Zukunftstouch, den die Entwickler dem neuen Streifen verpasst haben, auch ein komplett neuer Modus auf die Kriegsveteranen. Der bisherige Eroberungsmodus, in welchem es darum ging, die Kontrollpunkte auf einer Karte einzunehmen, dürfte wohl allen ein Begriff sein.

grossen, fliegenden Flugzeugträger zu zerstören. Ähnlich wie im bisherigen Eroberungsmodus müssen statt Fahnen dagegen Raketenilos erobert werden, damit diese automatisch anfangen, auf den gegnerischen Titan zu schießen. Leider ist der neue Modus nur Online spielbar, für Leute ohne Internetanschluss ist das Game also einmal mehr nicht zu empfehlen. Denn der Einzelspielermodus ist noch immer nicht mehr als eine Vorbereitung für die durchaus spannenden Onlinepartien.

Enttäuschendes Release

Leider hat sich beim neusten Ableger der «Battlefield»-Serie auch in Sachen Grafik nicht viel getan. Es reicht nicht, dem Vorgänger einen neuen Modus und ein futuristisches Aussehen zu spendieren. «Battlefield 2142» ist wohl das beste Beispiel eines Releases, das lediglich kommerziellen Zwecken dient. **ugr.**

Für PC, 75 Franken.



Note
4-5



Mit Luftkissenpanzern und Düsenhelikoptern in den Kampf der Zukunft.

Immer realistischer: Microsofts Flugsimulator